

Technische Produktinformation

Tiefbau und Schachtsanierung, Vergussmörtel

VMS

VergussMörtel schnell

VMS 744



Zementärer, schnell erhärtender, schwindkompensierter, hoch fließfähiger Vergussmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und hoher Frühfestigkeit. Zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichringen, zum Fixieren von Schildern, Pfosten, Masten o. Ä. Zur Anwendung im Beton- und Sanierungsbau, für Industrieböden und Verkehrsflächen, die nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden sollen.

- Innen und außen, Boden
- Sehr schnelle Festigkeitsentwicklung
- Körnung: 0 - 2,5 mm
- Vergusshöhe: bis 15 cm; bei kleinflächigen Anwendungen (z. B. in der Schachtsanierung) bis 20 cm unverschnitten
- Besonders lange fließfähig
- Schwindkompensiert
- Erstarrungsbeginn: nach ca. 15 Minuten
- Erstarrungsende: nach ca. 30 Minuten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1000 kg

Anwendungsgebiete	Hochfließfähiger Vergussmörtel zum Vergießen von Schachtrahmen und Ausgleichsringen. Zur Instandsetzung von Kanaldeckeln, Straßenablaufschächten, Zugangsschächten. Zur schnellen Fixierung von Schildern, Pfosten und Betonmasten (beispielsweise für Strom- und Telefonleitungen) sowie viele andere Verguss-Anwendungen im Beton- und Sanierungsbau. Für Industrieböden und Verkehrsflächen, die nach kurzer Zeit wieder für den Verkehr freigegeben werden müssen.
Eigenschaften	Werk trockenmörtel bestehend aus speziellen Bindemitteln, hochwertigen Zementen und ausgewählten Zuschlagsstoffen. Gute mechanische Eigenschaften, Wasserundurchlässigkeit, hohe Abriebfestigkeit. Für Vergusshöhen bis 15 cm geeignet, ab 5 cm bei Flächen > 0,25 m ² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden. Bei kleinflächigen Anwendungen (z. B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VM S bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.
Untergrundvorbereitung	Vor dem Eingießen müssen ausreichende Öffnungen für das Eingießen und das Entlüften vorhanden sein. Die Oberflächen der Fundamente müssen möglichst rau und mattfeucht sein. Fehlerhaften Beton wegmeißeln, Öl, Schmutz, Staub, Mörtelreste und andere lose Bestandteile entfernen. Fundamentanker und Maschinenauflageflächen müssen ebenfalls staub- und fettfrei sein. Zum Entfernen von schwerhaftender Zementschlempe wird Sandstrahlen bis zu einer Rautiefe von ca. 3 mm empfohlen. Alle mit dem Vergussmörtel in Verbindung kommenden mineralischen Flächen müssen so vorgenässt sein, dass dem Mörtel kein Anmachwasser entzogen wird. Wir empfehlen: Mit dem Anfeuchten der Oberfläche und der Schalung soll ein Tag vor Beginn der Vergussarbeiten begonnen werden, wiederholtes Anfeuchten vor dem Vergießen. Stehendes Wasser durch Aufsaugen oder Abblasen mit Pressluft aus allen Vertiefungen entfernen. Um die unerwünschte Haftung von Mörtel auf Maschinenteilen zu verhindern, ein Trennmittel auf Paraffinbasis auf diese Teile auftragen. Flächige Metallteile und -oberflächen, wie z. B. die Rückseiten vom Ablaufrinnen, sind mit Sopro BauHarz BH 869 bzw. Sopro EpoxiGrundierung EPG 1522 und Abstreuerung mit Sopro Quarzsand grob QS 511 zu grundieren (Auftrag aushärten lassen).
Verarbeitung	Sopro VM S kann in üblichen Mörtelmischern, vorzugsweise jedoch in Zwangsmischern, angemischt werden. Gut 3/4 des sauberen Gesamtwasserbedarfs vorab in den Mischer geben. Das Mörtelpulver langsam in den rotierenden Mischer einschütten. Das restliche Wasser bis zur gewünschten Konsistenz zudosieren (temperaturabhängig). Bei Verarbeitung verschnittenen Materials gilt abweichend zur Angabe unter "Wasserbedarf" der folgende Wert: 3,50 l Wasser : 25 kg Sopro VMS. Mischdauer: 3 – 5 Minuten. Je nach Mischintensität des eingesetzten Mischgerätes kann die Mischzeit auch länger sein. Auf Klumpenfreiheit achten. Da Sopro VM S sehr schnell erhärtet, nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 15 Minuten verarbeitet werden kann. Vergießen: Vergussmörtel müssen kontinuierlich hergestellt und vergossen werden. Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen nur von einer Seite eingießen. Ein mechanisches Verdichten ist nicht notwendig, ein eventuelles „Nachstochern“ als Fließhilfe bei starker Bewehrung ist ausreichend. Niemals Zement oder andere Bindemittel beimischen. Bereits angesteiften Frischmörtel nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen. Hinweis: Sopro VM S nicht bei Temperaturen unter +5 °C verwenden. Wenn der Einsatz dennoch erforderlich ist, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung. Bei niedrigen Temperaturen grundsätzlich sicherstellen, dass der Untergrund nicht gefroren ist und den eingebauten Mörtel 24 Stunden vor Frost schützen. Sopro VM S mit lauwarmem

Wasser anmischen. Säcke vor der Anwendung vor Frost und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Bei hohen Temperaturen/Wind:

Untergrund immer gut mit Wasser sättigen. Sopro VM S mit kaltem Wasser anmischen. Zur Vermeidung von Rissen ist die Mörteloberfläche feucht zu halten und vor einem zu schnellen Feuchtigkeitsentzug zu schützen.

Wasserbedarf	Je Gebinde	25 kg
	Wasserbedarf	3 l - 3,25 l
Befahrbar	Nach ca. 2 Stunden (bereifte Fahrzeuge)	
DAfStb-Richtlinie	Gemäß der DAfStb-Richtlinie ergibt sich folgende Einstufung:	
	Eigenschaften	Einstufung
	Verarbeitbarkeitszeit (Abnahme des Fließmaßes)	schnell erhärtend
	Entmischen	Keine Wasserabsonderung (Bluten)
	Sedimentationsstabilität	Keine Sedimentation
	Druckfestigkeit nach 24 Stunden	Frühfestigkeitsklasse B (≥ 25 N/mm ²)
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	C50/60
	Druckfestigkeit nach 56 und 91 Tagen	Kein Festigkeitsabfall
	Schwindklasse	SKVM I
Elastizitätsmodul	25.000 N/mm ² nach 28 Tagen	
Ergiebigkeit	Ca. 2.100 kg Trockenmörtel pro m ³ Frischmörtel (unverschnitten)	
Erstarrungszeit	Erstarrungsbeginn: nach ca. 15 Minuten; Erstarrungsende: nach ca. 30 Minuten	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.	
Nachbehandlung	Freiliegende Flächen durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen gegen schnellen Feuchtigkeitsentzug durch starken Wind oder Sonneneinstrahlung schützen. Je nach Baustellenbedingungen und örtlicher Möglichkeit den Vergussmörtel mindestens 48 Stunden durch mehrmaliges Anfeuchten mit Wasser, Abdecken mit permanent feuchtgehaltenen Säcken, Matten und zusätzlicher Kunststoffolie oder durch andere geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen schützen.	
Rohdichte	Frischmörtel ca. 2,30 kg/l; Festmörtel ca. 2,30 kg/l	
Schüttdichte	Ca. 1,30 kg/l	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)	
Verarbeitungszeit	Ca. 15 Minuten	
Vergusshöhe	Bis 15 cm; ab 5 cm bei Flächen $> 0,25$ m ² ist mit Kies der Körnung 2/8 zu verschneiden; bei kleinflächigen Anwendungen (z.B. in der Schachtsanierung) kann Sopro VM S bis zu einer Vergusshöhe von 20 cm unverschnitten eingesetzt werden.	
Werkzeuge	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.	
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.	

Biegezugfestigkeit

Zeit	+5°C	+10°C	+20°C
2 Stunden	2 N/mm ²	4 N/mm ²	4 N/mm ²
4 Stunden	4 N/mm ²	5 N/mm ²	5 N/mm ²
1 Tag	7 N/mm ²	7 N/mm ²	7 N/mm ²
7 Tage	8 N/mm ²	8 N/mm ²	8 N/mm ²
28 Tage	9 N/mm ²	9 N/mm ²	9 N/mm ²

Druckfestigkeit

Zeit	+5°C	+10°C	+20°C
2 Stunden	4 N/mm ²	15 N/mm ²	20 N/mm ²
4 Stunden	20 N/mm ²	25 N/mm ²	25 N/mm ²
1 Tag	34 N/mm ²	34 N/mm ²	34 N/mm ²
7 Tage	45 N/mm ²	45 N/mm ²	45 N/mm ²
28 Tage	55 N/mm ²	55 N/mm ²	55 N/mm ²

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05 GHS07

Signalwort: Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

CE-Kennzeichnung

 1305	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	14 CPR-DE3/0744.1.deu Sopro Vergussmörtel schnell VM S 744 EN 1504-3:2005 CC Mörtel (auf der Grundlage von hydraulischem Zement) für statisch relevante Betoninstandsetzung
Brandverhalten	Klasse A1
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤ 0,05%
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	
– Frost/Taubbeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Gewitterregenbeanspruchung	≥ 2,0 MPa
– Wechselbeanspruchung durch trockene Wärme	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg*m ⁻² *h ^{0,5}
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.